

Songtext: Wenn ein Boot kommt...

Von Zoe Hoffard

Wenn ein Boot kommt und die Sonne untergeht,
dann öffnet die Augen und sieht,
diese Sehnsucht im Lächeln die immer noch scheint,
trotz Tränen und Wunden als Feind.

Die Geborgenheit fehlt, doch die Menschheit wählt
ob sie Land teilen, ob sie Liebe zeigen,
ja und sind wir uns bewusst, ihren Umständen und Frust,
den ihre Augen zeigen, doch ihre Herzen verschweigen.

Wenn ein Boot kommt und die Sonne untergeht,
dann öffnet sie Augen und sieht,
die Herzen sind leer, doch die Boote bleiben schwer,
mit Menschenseelen, deren Liebe wir verfehlen,
wollen mehr haben, andere Länder begraben,
nicht das Leid sehen, sondern den anderen Weg geh'n,
der zum Sieg führt, keine Seele berührt, dreh' dich um.

Sieh' das Boot kommen, ist das Land denn schon voll?
Streck' die Hand aus, findet gemeinsam einen Weg hinaus.

Horch' dem lautlosen Schrei, der durch die Wellen hallt,
sieh dem Licht ins Gesicht und nicht dem Menschenschall.

Wenn ein Boot kommt und die Sonne untergeht,
dann öffnet die Augen und sieht.
Die Hoffnung ist da, sie ist zum Greifen nah,
auch wenn sie euch nicht bedeckt, ein jedes Leben hat Zweck,
ein jedes Herz und jeder Stolz, jedes Tier und jedes Holz
hat ein Recht auf Leben, so lasst die Hoffnung schweben,
dass ihr helfen wollt, Wasser ist mehr Wert als Gold.

Sieh' das Boot kommen, ist das Land denn schon voll?
Streck' die Hand aus, findet gemeinsam einen Weg hinaus.

Horcht dem lautlosen Schrei, der durch die Wellen hallt,
sie' dem Licht ins Gesicht und nicht dem Menschenschall.